



## **Bericht der Schiedsrichtervereinigung Darmstadt zum Kreisfußballtag am 08. März 2024**

Die Schiedsrichtervereinigung Darmstadt besteht zum Kreisschiedsrichtertag am 13. Februar 2024 aus 155 aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Ausstehend sind zu diesem Zeitpunkt die Prüfungsergebnisse von noch knapp 40 Teilnehmenden des diesjährigen Neulingslehrganges.

Im Vergleich zum Kreisschiedsrichter-/Kreisfußballtag 2020 konnte die Anzahl an Unparteiischen somit höchstwahrscheinlich etwas gesteigert werden. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass sich diese Anzahl seit Jahren relativ konstant hält. Erfreulich ist aus Sicht des Kreisschiedsrichterausschusses (KSA), dass unser Kreis auf Verbandsebene mit einigen hochklassigen Unparteiischen vertreten ist. Neben einem A-Junioren-Bundesliga-Schiedsrichter (ebenfalls Hessenliga-SR und Regionalliga-Assistent), stellen wir in der Saison 2023/2024 einen weiteren Hessenliga-Schiedsrichter (und Regionalliga-Assistent), drei Verbandsliga-Schiedsrichter sowie sechs Gruppenliga-Schiedsrichter und eine Gruppenliga-Schiedsrichterin.

Ebenfalls erfreulich ist die Alterstruktur unserer Schiedsrichter\*innen: Knapp ein Viertel sind Schiedsrichter\*innen unter 18 Jahren, die Hälfte zwischen 18 und 49 Jahre und ein weiteres Viertel 50 Jahre und älter. Vor besondere Herausforderungen wurde unsere Vereinigung während der vergangenen vier Jahre durch vier wesentliche Themen gestellt. Zunächst galt es, den Rücktritt des ehemaligen Kreisobmannes Nils Kerestes zu kompensieren. Dies gelang durch eine sinnvolle Aufgabenverteilung im bestehenden KSA. Karsten Huth führte anschließend die Vereinigung im Rahmen seiner Stellvertreterposition kommissarisch bis zum außerordentlichen Kreisschiedsrichtertag im Juni 2022. Auf diesem wurde mit Yannic Römer-Lenssen ein neuer KSO gewählt, der am 13. Februar 2024 von den Schiedsrichter\*innen einstimmig im Amt bestätigt und wiedergewählt wurde. Zusätzlich zu diesen zahlreichen Wechseln an der Spitze unserer Vereinigung, wurden der KSA und unsere Schiedsrichter\*innen durch die Corona-Pandemie, Gewaltvorfälle auf hessischen und bundesweiten Sportplätzen sowie den allgemeinen Schiedsrichter\*innen-Mangel auf die Probe gestellt.

Rückblickend lässt sich sagen, dass wir auf diese besonderen Umstände sehr zufriedenstellend reagieren und mit sämtlich auftretenden Probleme gut umgehen und diese lösen konnten. Eine herausgehobene Erwähnung finden muss an dieser Stelle das Engagement unserer Ansetzer, die einen unglaublichen Aufwand betreiben, um einen geregelten Spielbetrieb zu ermöglichen.

Dass wir für den diesjährigen Neulingslehrgang ca. 55 Teilnehmer\*innen aus unserem Kreis hatten, ist sehr erfreulich und lobenswert. Es muss mit Blick auf den generellen Mangel an Unparteiischen jedoch zur Normalität werden, dass die Vereine unseres Kreises eine solche Anzahl an Personen melden, um den künftigen Bedarf (der nicht sinkt) decken zu können.



Ein besonderes Anliegen der Kreisschiedsrichterausschusses ist es abschließend, einen guten und respektvollen Umgang miteinander einzufordern.

Dies kommunizieren wir in den eigenen Reihen genauso offensiv, wie wir es auf den Rundenbesprechungen gegenüber den Vereinen kommuniziert haben und weiterhin kommunizieren werden.

Unser gemeinsames Hobby Amateurfußball funktioniert nur dann, wenn wir auf Augenhöhe miteinander sprechen, ein respektvolles Miteinander pflegen und einfordern und - auf beiden Seiten - Verstöße nicht tolerieren!

**Yannik Römer-Lenssen**

Seeheim-Jugenheim, im Februar 2024